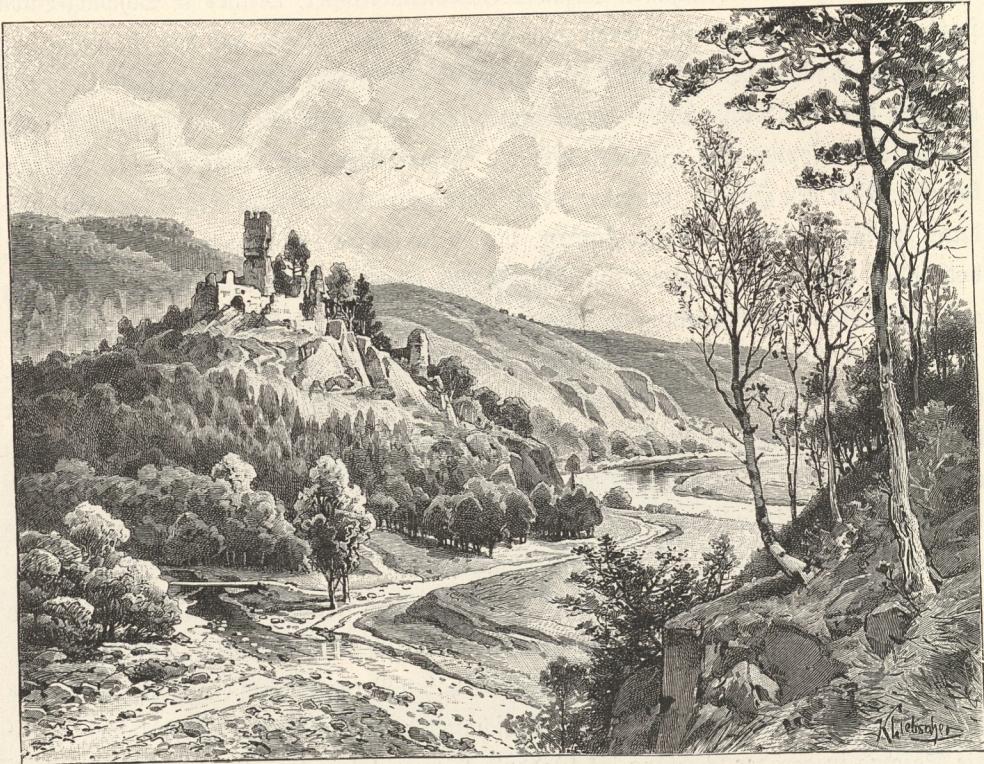


gutem Stand erhaltenen Schloß Sternberg, das sich noch in dem Besiz des Geschlechtes befindet, welches ihm den Namen gegeben hat. Unterhalb desselben ist das gleichnamige Städtchen, ein beliebter Sommeraufenthalt. Die nun folgende Thallandschaft gewährt durch die zahlreichen und weiten Krümmungen des Flusses den Reiz steter Abwechslung, aber auch düsterer Waldeinsamkeit. Eine Perle landschaftlicher Schönheit ist das am rechten Ufer gelegene Städtchen Rataj, dessen Standpunkt eine von dem östlichen Hochland



Ruine Hlenitz (Hlaska) und das Sazawathal.

abspringende, durch das schattige Thal des Knejskybachs eingeeengte steile und felsige Bergzunge bildet. Das Malerische des Landschaftsbildes erhöht das graue Gemäuer der Burg Birkstein und die hart am Felsenabhang stehende Pfarrkirche, während die überall höhere Gebirgslandschaft das Thal scheinbar von aller Welt abschließt. Der pittoresken Gegend von Rataj folgt in freundlicher Landschaft das zu beiden Seiten des Flusses liegende Dorf Ledécko. Die nun folgenden Krümmungen des Flusses gewähren mit ihren steilen und felsigen Berghängen und sanften Lehnen beiläufig ähnliche Bilder wie oberhalb Rataj. Nun mündet ein Bach, welcher, von dem mitten im Walde befindlichen Dorfe und der Schloßruine Talmberg kommend, ein tiefes schattiges Thal durchfließt, worauf sich unterhalb dessen Mündung